Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 16

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Neues Schiffswerftegebäude in Romanshorn. Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Verputzarbeiten an Schenkel & Cie. in Zürich; Zimmer- und Schreinerarbeiten an Ragatz-Leu in Schaffhausen; Dachdeckerarbeiten an Albert Bauert's Witwe., Zürich; Glaserarbeiten an J. G. Biefer, Zürich; Spenglerarbeiten an Jb. Wagner, Amriswil; Malerarbeiten an E. Knup, Romanshorn; eiserne Dach- und Ständerkonstruktionen an Firma Alb. Buß & Co. in Basel.

Neubau der Gießerei der eidgen. Munitionsfabrik in Thun. Schreiner- und Glaserarbeiten an Ernst Wyttenbach, Schreinermeister, Münsingen; Schlosserarbeiten an Ernst Küpfer, mechanische Schlosserei, Steffisburg; Blitzableitungen an den Schlossermeisterverband Thun; Gipser- und Malerarbeiten an Gebr. Galeazzi, Gipser- und Malermeister, Thun.

Erstellung eines Brausebades im Schulhause Hochstraße Zürich an Haupt, Ammann & Roeder in Zürich III; die Maurerarbeit hiefür an C. Diener in Zürich V.

Eidg. Zollgebäude Dießenhofen. Dachdeckerarbeit (Doppeldach) an Ziegelei Paradies in Paradies (Thurgau).

Die Zimmerarbeiten zum Neubau der Paulus-Kirche in Bern an M. Wyder, Zimmermeister, Länggasse-Bern.

Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für eine Lehrerwohnung in Bettingen-Basel an Basler Baugesellschaft vorm. Rud. Linder, Basel.

Schlachthausvergrößerung Basel. Die Schlosserarbeiten zum Neubau der Kuttelei, Brühraum und Düngerhaus an Vohland & Bär und E. Grieder in Basel.

Wohnhäuser für Angestellte und Arbeiter im neuen Gaswerk St. Gallen im Riet-Goldach. Erd-, Beton-, Maurer-, Zimmer- und Gipserarbeiten an Herkommer, Baumeister, Rorschach; Steinhauerarbeiten an Bärlocher, Staad.

Neubau Kantonalbank Schaffhausen. Die Schreinerarbeiten an Güntert und Ragatz, Schaffhausen, und Pletscher, Schleitheim; Handaufzüge an Giroud in Olten; Schalterwände an Hrubes, Schaffhausen; Fensterbeschläge an Gebr. Hauser, Schaffhausen.

Zwei eiserne Einfahrtsbrücken zu der neuen Scheune in der Anstalt Kalchrain (Thurgau) an J. Tuchschmid, Schlosser, Frauenfeld.

Anstalt Gottesgnad, Oberaargauisches Asyl für Unheilbare in St. Niklaus. Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Versetzarbeiten an Lüthi, Schneeberger & Grütter, Burgdorf; Eisenlieferung an Johann Schneider, Burgdorf; Zimmermannsarbeiten an Jäggy, Zaugg, Weber und Glauser in Utzenstorf.

Neue Bestuhlung der kathol. Kirche Weinfelden an Gebr. Wyler, mech. Schreinerei, Veltheim-Winterthur.

Pfarrhaus und Sakristei Weinfelden. Fugenloser Holz-Terrazzo an Herm. Schultze, bautechn. Bureau, Zürich I.

Schulhausbau Buochs (Nidwalden). Maurer- und Kunststeinarbeiten an Dreher & Deschwanden, Buochs; Zimmerarbeiten an Jos. Odermatt, Buochs.

Neue Bestuhlung der parit. Kirche Dießenhofen an Gebr. Wyler, mech. Schreinerei, Veltheim-Winterthur.

Malerarbeiten am Schulhause Schwändi (Glarus). Anstreichen der Kreuzstöcke, Fenster, Jalousien, sowie kleinere Malerarbeiten im Innern an Malermeister Tobias Hefti in Schwanden.

Die Ausführung der neuen Straße Fly-Bätlis an die Baufirma Toneatti & Hösli in Glarus.

Neue Bestuhlung der evangel.-reform. Kirche Wyla an Gebrüder Wyler, mech. Schreinerei, Veltheim-Winterthur.

Straßenbau Ruswil (Luzern). Die Korrektionsarbeiten an der öffentlichen Güterstraße Neumühle-Diegringen-Gauchsrüti an Rud. Zobrist, Baugeschäft, Luzern.

Die Installation für die Neubauten des Hrn. Bächtold, Zürich, früher Kappeler-Bächtold, Dufourstraße-Feldeggstraße, an Stoller & Co. in Zürich.

Villa des Hrn. Schudel in Zollikon. Die sanitären Einrichtungen, darunter eine eigene Kläranlage, sowie die Installation einer modernen Badeeinrichtung an Stoller & Cie. in Zürich.

Reparatur des Aeußern der Kirche in Turbenthal. Maurer- und Steinhauerarbeiten an C. Forrer, Winterthur; Malerarbeiten an Jb. Werffeli, Turbenthal; Spenglerarbeiten an Ernst Gubler, Turbenthal.

Wasserversorgung Lausenburg. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Verlängerung eines Leitungsstranges an Gebrüder Meier, Bauunternehmer, Schwaderloch.

Neue Sennhütte an „Mazlen", Alp Ennenseewen (Glarus). Schlosserarbeit an Gebrüder M. & Th. Streiff, Schwanden; die Maurerarbeit an J. Camiotti; Zimmer- und Dachdeckerarbeit in Regie.

Neubau des Konsumvereins Felsberg bei Chur. Maurerarbeit an Christ. Anton Jörg in Ems; Zimmerarbeit an Anton Jörg in Ems.

Erstellung einer Wasserleitung auf der Alp „Crusch", Gemeinde Alvaneu (Graubünden) an Joh. Fr. Simeon jgr. und Paul A. Platz, beide in Alvaneu.

Fußboden in der Oberschule Mettlen (Thurgau) an Mästinger, mech. Schreinerei in Hintermühle-Buhwil.

Zur Bauspekulation in Basel.

Erwiderung.

Wir werden um Aufnahme folgender Zeilen ersucht:

In der schweiz. Presse macht gegenwärtig ein „Eingesandt" über die Bauspekulation in Basel die Runde und wird darin mit zu starken Tönen ein Baukrach prophezeit. Wir haben hinter dieser einseitigen Beurteilung des ganzen Baugewerbes sofort Interessen vermutet. Wir haben uns erkundigt und erhalten von gut informierter Seite folgende bezeichnende Auskunft:

Es ist wahr, daß momentan viele Wohnungen leer stehen, allein es betrifft dies in der Mehrzahl jene unheimlichen, dumpfen und ungesunden Schlupfwinkel vom Markt bis auf die Höhe des Westplateaus hinauf. Von diesen Stätten menschlicher Wohnungen, die mit den herrschaftlichen, luxuriösen Pferdeställen von Basler Sportsleuten auf keinen Fall einen Vergleich aushalten können, hat Prof. Karl Bücher in der Wohnungsenquete ein anschauliches Bild entworfen. Es ist deshalb nur zu wünschen, daß die Erstellung neuer Wohnungen nicht gehemmt werde und die gesundheitliche Umgestaltung Basels weitere energische Fortschritte mache, denn in den moderdustenden Räumen kann kein Geschlecht erwachsen, das seinen Blick froh und kühn zum Himmel hebt. Der angekündigte Baukrach wird nicht kommen, denn die Finanz in Basel — Banken und Bänklein — hat Argus-Augen und stößt ungesunde Elemente von selbst ab. Daß irgend ein Interesse hinter dem Warnrufe liegt, beweist der Umstand, daß das zur Stadt Basel gehörende bebaubare Terrain mit 9/10 dem Staate selbst und der letzte Zehntel in der Regel ganz gut situierten Leuten gehört. Der größte Landspekulant in Basel ist der Staat oder die unter seiner Verwaltung stehenden Stiftungen. So hat z. B. die Tit. Christoph Merian'sche Stiftung viele Millionen Franken in Terrain angelegt und dieses Land wird mit dem rapiden Anwachsen der Bevölkerung immer teurer. Im Zentrum der Stadt wird der Quadratmeter mit Fr. 1700 bis Fr. 1800 und darüber und in der Peripherie der Stadt mit Fr. 30 bis Fr. 100, je nach Lage, bezahlt. Wir kennen keine Stadt im Range Basels, welche ähnliche Bodenpreise aufzuweisen hätte. Wo das Interesse, einen Baukrach anzukündigen, versteckt ist, ob in der Nähe des Bundesbahnhofes, des badischen Bahnhofes oder auf dem Bruderholz, vermögen wir heute noch nicht zu enträtseln, aber das ist sicher, daß irgend ein Fischlein im Teiche ist, welches die großen Hechte möglichst rasch verspeisen möchten. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß die Stadt der Frömmigkeit und der Millionäre nur dann am „Verkrachen" ist, wenn der Staat, die Stiftungen oder die Großspekulanten gereizten Appetit haben. Dieser Appetit ist durch den Umstand, daß das bebaubare Terrain sehr rar geworden und daß die Bevölkerung Basels seit 1900 von 110,000 auf 118,550 Seelen angewachsen ist, sehr begründet. Der Kredit ist eine heilige Sache und besonders derjenige der kleinen Leute, weshalb es mehr als ein Unrecht ist, denselben sogar unter dem Schein geschäftlicher Solidität und Vorsicht untergraben zu wollen. Das Baugewerbe von Basel ver-